

1971

Schützenverein



Ernsthausen

2021

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Schirmherrn Landrat Dr. Reinhard Kubat	- 3 -
Grußwort des Vorsitzenden Ulrich Cronau	- 4 -
Grußwort des Hessischen Sportministers Peter Beuth.....	- 5 -
Grußwort der Präsidentin des Hessischen Schützenverbandes Tanja Frank	- 6 -
Grußwort des Bürgermeisters der Gemeinde Burgwald Lothar Koch	- 7 -
Grußwort des Sportkreisvorsitzenden Uwe Steuber	- 8 -
Grußwort der Bezirksschützenmeisterin Monika Vöhl	- 9 -
Grußwort vom Ehrevorsitzenden Helmut Engel.....	- 10 -
Totengedenken	- 20 -
Unser Schützenhaus: Ein Rundgang	- 21 -
Unsere Vereinsmitglieder.....	- 28 -
Unser Vereinsvorstand im Jahr 2021	- 31 -
Vereinskönigshistorie in Bildern	- 32 -
Unterstützerdank	- 48 -

Grußwort des Schirmherrn Landrat Dr. Reinhard Kubat

50 Jahre Schützenverein 1971 Ernsthausen

Eine weit über die Kreisgrenzen hinaus in der kulturellen Heimatpflege und auf sportlicher Ebene bekannte Vereinigung kann ihren 50. Geburtstag feiern: Im Jahr 2021 vollendet der Schützenverein 1971 Ernsthausen e.V. sein halbes Jahrhundert des Bestehens. Gerne habe ich mich dazu bereitgefunden, die Schirmherrschaft über die Feierlichkeiten zu übernehmen. Und ebenso gerne trage ich mit einem Grußwort in der vorliegenden Festschrift zur bleibenden Erinnerung an diesen stolzen runden Geburtstag bei.



Fans des sportlichen Schießens ist der Schützenverein Ernsthausen schon seit vielen Jahren ein Begriff. Immer wieder sind aus den Reihen des Vereins national und sogar international erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler hervorgegangen, vor allem im Nachwuchsbereich, bis hin zur Seniorenabteilung. Ob Zissel-Brüder oder Johanna Tripp, die Medaillensammlung von Ernsthäuser Koryphäen im Sportschießen wächst beständig. Vor allem an der ausgezeichneten Jugendarbeit des Jubilars können sich andere Vereine ein Beispiel nehmen.

Der Schützenverein 1971 Ernsthausen e.V. setzt sich darüber hinaus aber auch in der Bewahrung und Pflege überlieferten Brauchtums ein. Traditionelle Schützenfeste werden gefeiert, bei denen Gäste aus nah und fern erleben, wie die Vergangenheit aufrechterhalten und mit der Entwicklung unserer modernen Zeit verknüpft wird. Die Geschichte nicht vergessen, ohne im Gestern verhaftet zu bleiben - der Ernsthäuser Schützenverein gibt auch hier ein nachahmenswertes Beispiel vor.

Im Namen des Landkreises Waldeck-Frankenberg, seiner Gremien und seiner Bevölkerung sowie persönlich als Schirmherr der Jubiläumsfeierlichkeiten gratuliere ich dem Verein zum stolzen 50-jährigen Bestehen. Ich hoffe, die Geburtstags-Veranstaltungen können trotz der Pandemie sicher und fröhlich durchgeführt werden. Dem Schützenverein 1971 Ernsthausen e.V. wünsche ich noch viele weitere Jahre des Bestehens in Traditionspflege und sportlichen Erfolgen.


(Dr. Reinhard Kubat)

Grußwort des Vorsitzenden Ulrich Cronau

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, als ich am 01.01.1974 als Mitglied in den Schützenverein eintrat hatte ich nicht erwartet, dass ich einmal dem Vereinsvorstand als Vorsitzender angehören werde. Ich begann wie die meisten von uns, als Schüler bzw. Jugendlicher mit Training und anschließenden Wettkämpfen. Im Jahr 1990 wurde ich Schießwart, seit 1994 verantworte ich die finanziellen Geschicke des Schützenvereins. Neben der persönlichen Bereicherung die eine solche Tätigkeit mit sich bringt, entwickelt man auch Fähigkeiten, die beruflich von Vorteil sein können. In 1996 habe ich die Fortbildung zum Vereinsmanager absolviert und mich mit dem Bereich Steuern und Finanzen immer wieder auseinandergesetzt.



Ein reges Vereinsleben mit Schützen unterschiedlicher Klassen, nach Alter, Schießleistungen, Aufgelegt oder Freihändig mit Luftgewehr, Kleinkaliber oder Großkaliber erfreut mich immer wieder. Wir haben in den letzten Jahren vielen erfolgreichen Schützen die Grundsteine für gute Leistungen gelegt. Zu nennen sind hier Johanna Tripp, Robin Zissel, Jan Zissel, Carsten Tripp und Martin Reder.

Unsere Mannschaften sind von der Grundklasse bis zur Oberliga aktiv. Unsere 1. Mannschaft hat bereits fünfmal an den Aufstiegswettkämpfen zur Hessenliga teilgenommen und sich zweimal qualifiziert. Für ein Jahr waren wir in der Hessenliga vertreten und durften 2013 in der Sporthalle in Ernsthäuser das Finale ausrichten.

Als im Dezember 2019 CORONA in China bekannt wurde dachte niemand, dass es etwas mit unserem Jubiläum zu tun hätte. Ich hoffe, dass unser 50. Geburtstag dennoch mit vielen Gästen in einem würdigen Rahmen gefeiert werden kann. Unserem Schützenverein wünsche ich weiterhin sportliche Höchstleistungen beim Schießsport und ein reges Vereinsleben mit Jung und Alt.

U. Cronau

(Ulrich Cronau)

Grußwort des Hessischen Sportministers Peter Beuth

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportlerinnen und Sportler,

anlässlich des 50-jährigen Vereinsjubiläums übermittle ich Ihnen die herzlichsten Grüße der Hessischen Landesregierung und des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport.



Der Sport ist elementarer Bestandteil der aktiven Bürgergesellschaft in Hessen. Zwei Millionen Menschen sind hierzulande in Vereinen oder Verbänden organisiert, viele davon unter dem Dach des Deutschen Schützenbundes. Gerade der Schießsport setzen dabei Fähigkeiten voraus, die unabhängig von Geschlecht und Alter eingebracht werden können: Kraft, Ausdauer und Konzentration. Der Erfolg eines Treffens ist primär ein Produkt der Körperbeherrschung, der Konzentrationsfähigkeit sowie der Gleichmäßigkeit und Wiederholbarkeit von Bewegungen.

Wenn ein Verein seinen 50. Geburtstag feiern kann, ist das vor allem ein Zeichen für ein intaktes Vereinsleben sowie für eine gute Zusammenarbeit und Kameradschaft der Mitglieder. 1971 wurde der Schützenverein Ernsthausen gegründet und sie hat es geschafft, über Jahre und Jahrzehnte ein Umfeld zu erhalten, in dem sich die Vereinsmitglieder heimisch und zugehörig fühlen.

Ihre 50-jährige Erfolgsgeschichte wäre ohne Menschen, die sich in ihrer Freizeit, ohne Bezahlung aber mit der Liebe zum Schützenverein freiwillig für andere einsetzen, nicht möglich. Ihrem Schützenverein wünsche ich für die Zukunft alles Gute und den 180 Mitgliedern weiterhin viel Freude bei der Ausübung dieses faszinierenden Sports.

Ihr

Peter Beuth

Grußwort der Präsidentin des Hessischen Schützenverbandes

Tanja Frank

Im Namen des Hessischen Schützenverbandes gratuliere ich dem Schützenverein 1971 Ernsthausen e.V. recht herzlich zu seinem 50-jährigen Bestehen.

In jedem Jahr feiern die Schützen in zunehmendem Maße Jubiläen, deren Skala von 25 bis 800 Jahre und darüber aufweist. Die alten Schützengilden und Gesellschaften haben die Tradition der Schützen über Jahrhunderte hinweg getragen und die jüngeren haben sich in diese Tradition eingefunden, wenn auch in steigendem Maße der sportliche Gedanke in den Vordergrund getreten ist. Im Dezember 2015 nahm die Deutsche UNESCO-Kommission und die Kultusministerkonferenz das „Schützenwesen in Deutschland“ in das bundesweite Verzeichnis *Immateriellen Kulturerbe* auf.



Der Hessische Schützenverband bildet aktuell mit seinen rund hunderttausend Mitglieder und über 1000 Vereinen eine große Schützenfamilie.

Für das ehrenamtliche und kreative Engagement der Mitglieder des Schützenvereins Ernsthausen möchte ich mich von Herzen bedanken. Sie dürfen stolz auf das sein, was sie bisher erreicht haben und was Sie mit Ihrem Angebot den Schützen und Freunden des Schießsports bieten.

Ich wünsche dem Schützenverein Ernsthausen einen erlebnisreichen Geburtstag und für sein weiteres Bestehen eine erfolgreiche Weiterentwicklung sowie ein gutes Miteinander mit gegenseitiger Achtung und Fairness, aber vor allem noch viele, viele Jahre voller Spaß und sportlichen Erfolgen.

Hessischer Schützenverband e.V.

Tanja Frank
- Präsidentin -



Grußwort des Bürgermeisters der Gemeinde Burgwald

Lothar Koch

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,
verehrte Besucher*innen des Jubiläumsfestes in Ernst-
hausen!

Der Schützenverein Ernsthausen e. V. kann im Jahr
2021 auf sein 50-jähriges Bestehen zurückblicken.

Dazu meinen allerherzlichsten Glückwunsch.

Das Schützenwesen hat in Deutschland eine jahr-
hundertelange Tradition. Gerade in der heutigen,
schnelllebigen und teilweise hektischen Zeit ist es
wichtig und richtig inne zu halten, Traditionen zu
pflegen und neben dem Blick auf die Vergangenheit
und Gegenwart auch den Blick in die Zukunft rich-
ten.

Jubiläen zu feiern, ist eine solche Tradition. So wird in

Ernsthausen im Rahmen der Heimatfeste meistens ein Vereinsjubiläum mitgefeiert;
nicht zuletzt, um sich der eigenen Geschichte des Vereins und des Ortes zu verge-
wissern und des zurückgelegten Weges zu erinnern - auch um die Erfolge sowie die
Menschen, die daran mitgewirkt haben, zu würdigen.


Der Schützenverein Ernsthausen hat einen festen Platz im sportlichen Leben der
Gemeinde Burgwald. Mit Stolz schauen wir auf die erfolgreiche und konsequente
Jugendarbeit, auf regionale und überregionale Erfolge und auf Sportler*innen, die
es bis zur Teilnahme an Europa- und Weltmeisterschaften sowie Olympischen Spie-
len geschafft haben. Sie sind eine der sportlichen Visitenkarten, die eine Gemeinde
gerne und stolz zeigt.

Einen besonderen Dank richte ich an die Personen, die in den 50 Jahren seit der
Gründung des Vereins durch ihr Engagement und durch ihren guten Willen die Ent-
wicklung des Vereins begleitet und gefördert haben.

Ich gratuliere dem Schützenverein 1971 Ernsthausen e. V. ganz herzlich zu seinem
Jubiläum, wünsche allen Teilnehmern und Besuchern ein tolles, harmonisches und
friedliches Jubiläumsfest.

Dem Verein wünsche ich eine gute Zukunft, weiterhin eine erfolgreiche Fortsetzung
der sportlichen Leistungen und „Gut Schuss“.

Ihr


(Lothar Koch)



Grußwort des Sportkreisvorsitzenden Uwe Steuber

Der Sportkreis Waldeck-Frankenberg e.V. gratuliert!

Der Schützenverein SV Ernsthausen feiert sein 50-jähriges Vereinsjubiläum.

Zu diesem Ereignis darf ich im Auftrag des Präsidiums des Landessportbundes Hessen e.V. und des Vorstandes des Sportkreises Waldeck-Frankenberg e.V., den Mitgliedern und dem Vorstand unsere herzlichsten Glückwünsche übermitteln.



Seit 1971 hat sich der Schützenverein im Herzen des Burgwaldes zu einem festen Bestandteil in Ernsthausen entwickelt. Mit seinen 185 Mitglieder davon 36 Kinder und Jugendliche leistet der Vereine hervorragend Jugendarbeit.

Der Sport steht hier hoch im Kurs. Hervorragende Sportlerinnen und Sportler sind hier groß geworden und selten fand eine Sportlerehrung ohne Meldungen für Hessenmeister aus Ernsthausen und Umgebung statt.

Im Verein sorgt ein rühriger Vorstand dafür, dass sich Mitglieder und Sportler wohl fühlen. Hier wird deutlich, was uns eine Mitgliedschaft im Verein geben kann: Sport und Bewegung, Spaß - ja klar, aber auch wie gerade in diesen Zeiten wichtig Geselligkeit, Kontakt, Zuwendung und Anerkennung in einem für alle bezahlbaren Rahmen.

Alles zusammen, gibt den Aktiven und passiven Mitgliedern ein Gefühl der Verbundenheit und Sie dürfen mit Recht stolz, auf die in vielen Jahren erbrachten ehrenamtlichen Leistungen ihres Vereins.

Wir wünschen unserem Mitgliedsverein, dass er seine erfolgreiche Tätigkeit zum Wohle der Jugend und des Sports noch lange fortsetzen kann und dass es ihm immer gelingen möge, die sich dem Sport stellenden Zukunftsaufgaben, auch in schwierigen Zeiten, zu lösen.

Wir stehen gerne unterstützend zur Seite.

(Uwe Steuber)

Grußwort der Bezirksschützenmeisterin Monika Vöhl

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,
sehr geehrte Festgäste!

In diesem Jahr gibt es einen runden Geburtstag im
Schützenbezirk 17 Frankenberg:

**Der Schützenverein 1971 Ernsthausen e.V. wird ein
halbes Jahrhundert jung.**

Zum 50. Geburtstag gratuliere ich dem Schützenverein
Ernsthausen und seinen Mitgliedern auch im Namen des
Schützenbezirks Frankenberg sehr herzlich.



Ein reges Vereinsleben zeichnet den Schützenverein
Ernsthausen aus. Ob die Nachwuchsschützen, die Schützen im Erwachsenenbereich
oder die Senioren - für jeden gibt es ein passendes Angebot, um unseren schönen
Schießsport auszuüben. Auch die Geselligkeit im Verein kommt nicht zu kurz. Hier
denke ich z.B. an die regelmäßige Winterwanderung und Vereinsfahrt für alle Mit-
glieder oder den Jugendtag und regelmäßige Treffen der UHUs im Schützenhaus.

Auch die Erfolge der aktiven Schützen können sich sehen lassen. So ist die 1. Luft-
gewehr Mannschaft seit vielen Jahren eine feste Größe in der Oberliga Nord. Selbst
in der Hessenliga durften die Schützen schon Wettkampferfahrung sammeln.
Besonders stolz darf der Verein auf viele erfolgreiche Teilnahmen, vor allem Nach-
wuchsschützen, bei der Deutschen Meisterschaft sein. Als Sahnehäubchen möchte
ich die internationalen Erfolge von Robin Zissel und Johanna Tripp erwähnen. Auf
diese erbrachten Leistungen darf der SV Ernsthausen mit Recht stolz sein.

Durch die Corona-Pandemie ist das Vereinsleben zurzeit leider nur eingeschränkt
möglich. Gegenseitige Rücksichtnahme und die Gesundheit aller ist die höchste Pri-
orität.

Ich hoffe, dass der 50. Geburtstag des Schützenverein Ernsthausen doch irgendwie
in einem schönen Rahmen und auch mit Gästen gefeiert werden kann.

Dem Schützenverein 1971 Ernsthausen e.V. wünsche ich für die Zukunft weiterhin
ein reges Vereinsleben mit verschiedenen geselligen und sportlichen Anlässen, wo
sich alle Mitglieder und Gäste egal welchen Alters wohlfühlen.
Allen aktiven Schützen wünsche ich viel Spaß beim Ausüben des Schießsports und
viel Erfolg bei ihren Wettkämpfen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Vöhl'.

(Monika Vöhl)

Grußwort vom Ehrenvorsitzenden Helmut Engel

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,
verehrte Gäste,

meine herzlichsten Grüße gelten allen Besuchern
des Jubiläumsschützenfestes in Ernsthausen.

Der Schützenverein Ernsthausen feiert seinen
50. Geburtstag. In diesen 50 Jahren hat der
Verein Höhen und Tiefen erlebt und gelebt.

Doch besonders in jüngster Zeit können wir alle
mit Bewunderung und Hochachtung zu den aktiven
Schützen blicken. Johanna Tripp, Robin und Jan Zissel, um nur einige zu nennen,
haben durch nationale und internationale Erfolge den Namen des Schützenvereins
Ernsthausen weit über die Grenzen unserer näheren Umgebung hinaus bekannt und
berühmt gemacht.



Die Mitgliederstruktur im Jubiläumsverein zeigt, dass zur sportlichen und geselligen
Vereinsarbeit die Mitgliedschaft allen Altersgruppen offensteht.

Sowohl der Ansporn, das Beste zu geben und sich mit anderen zu messen, als auch
die Geselligkeit und das Gespräch untereinander führen dazu, dass sich immer wie-
der Menschen dem Schützenverein anschließen um sich in seiner Mitte wohlfüh-
len.

In solch prekären Zeiten sind unsere Vereine besonders gefährdet, jedoch auch be-
sonders gefordert und gefragt. Im Zugzwang des Coronavirus wird unser Festjahr
nicht so verlaufen wie im Vorhinein geplant, doch geben wir alles um unser Jubi-
läum gebührend zu feiern.

Helmut Engel



50 JAHRE
18.263 TAGE
438.312 STUNDEN
SCHIEßSPORT, TRADITION,
GESELLIGKEIT UND SPASS

SCHÜTZENVEREIN 1971 ERNSTHAUSEN

- GEGRÜNDET AM 10. FEBRUAR 1971 -

An diesem niederschlagsreichen Februartag (Durchschnittstemperatur 2,1°C) trafen sich 20, am Schießsport interessierte Mitbürger in der Gaststätte Hessischer Hof („Jabs“). Unter Leitung des damaligen Kreisschützenmeisters Manfred Pitz wurde der Schützenverein Ernsthausen aus der Taufe gehoben. Zum ersten Vereinsvorsitzenden wurde Martin Mönch gewählt.

Daneben sind als Gründungsmitglieder namentlich benannt:

Gerhard Hirth	Ernst Tripp	Hans Wilhelm Meyer
Lothar Luckow	Gerhard Schneider	Gisela Nees
Karl-Heinz Wagner	Dieter Zink	Ingrid Blecher
Helmut Engel	Heinz Sommer	Hermann Hofmann
Reinhold Cronau	Heinz Engel	Heinz Röß
Bruno Beyer	Reinhold Wagner	Hans Spors

Vereinsheim und Schießstand

Alles begann auf dem Fruchtboden bei Jabs, denn hier wurde der erste provisorische Schießstand eingerichtet. Zunächst wurde eine 10 noch mit einer Runde Steinhäger „gefeiert“. Dies förderte zwar den Trainingseifer und die Geselligkeit, war aber der Qualität des Viehfutters aufgrund der Bleirückstände nicht unbedingt zuträglich.



Die Gaststätte „Hessischer Hof“, Ort unserer Vereinsgründung und das erste Vereinsdomizil.

Der ersten Mitgliederversammlung am 08. März 1971 folgte die Verabschiedung der Vereinssatzung.

So wurde bereits 1972 der aktive Schießsport in das Dorfgemeinschaftshaus verlegt. Einmal in der Woche wurde hier eine Schießbahn für Trainingszwecke auf- und auch wieder abgebaut.





Das Dorfgemeinschaftshaus erwies sich für den Verein als Zwischenlösung, denn im Folgejahr bot das Vereinsmitglied Joachim Gaidzik seinen Country Club als neue Schießstätte an. Somit konnte der Verein auch erstmals an Rundenwettkämpfen und Meisterschaften teilnehmen.

Den ersten „Titel“ errang die Vereinsjugend bei den Kreismeisterschaften 1973.

1977 mussten dann die Ernsthäuser Schützen erneut umziehen. Aufgrund eines Eigentümerwechsels war ein Schießen im Country Club nicht mehr möglich. Gut, dass man in dieser Situation auf verlässliche Freunde zählen konnte. Der Schützenverein Bottendorf bot kurzentschlossen seinen Schießstand zur gemeinsamen Nutzung an. Dies wurde sehr gern und dankbar angenommen.

Dennoch wuchs der Wunsch nach einem eigenen, dauerhaften Zuhause. Und so begann 1978 die Errichtung des heute noch genutzten Schützenhauses am Mühlrain, welches dann nach Fertigstellung im Januar 1979 seiner Bestimmung übergeben wurde. Mit 10 Kurbelzuganlagen zur damaligen Zeit eine, für den Schützenkreis vorbildliche Einrichtung.





Schießsport

Die Entwicklung von den ersten Schritten bis hin zu Welt- und Europameisterschaften.

Sportliche Erfolge

Dem in Fahrt kommenden Vereinsleben folgten auch weitere schießsportliche Erfolge. Reichte 1977 noch eine „gute“ 8 um Vereins- und Kreismeister zu werden, explodierten quasi in der Folgezeit die Ergebnisse. Dem wurde durch eine Halbierung der 10 auf nunmehr 0,50 mm Rechnung getragen. Heute werden die Schüsse bis auf das Zehntel genau ausgewertet.

Bis zur Mitte der 90er Jahre waren die schießsportlichen Erfolge zumeist auf die Vereins-, Kreis- und Gauebene beschränkt. Anschließend folgte eine Zeit, in der der Verein auf den Ergebnislisten der Hessischen Meisterschaften mit teilweise vorderen Platzierungen vertreten war.



Der nationale Durchbruch gelang dem Verein und seinen Schützen dann 2013. Sowohl mit dem Kleinkalibergewehr auf der 100m-Bahn, als auch mit dem Luftgewehr gelang es Robin Zissel sich zum Sieger der Deutschen Meisterschaften zu küren. Weitere Spitzenergebnisse und Meistertitel sollten folgen.

2016 dann führte unsere Juniorenschützin Johanna Tripp den Verein in internationale Sphären. Bei der Junioren-Europameisterschaft im ungarischen Győr sicherte sie sich und dem deutschen Team auf Anhieb die Bronzemedaille.

Deutsche Meistertitel sollten dann 2017 und 2019 folgen.

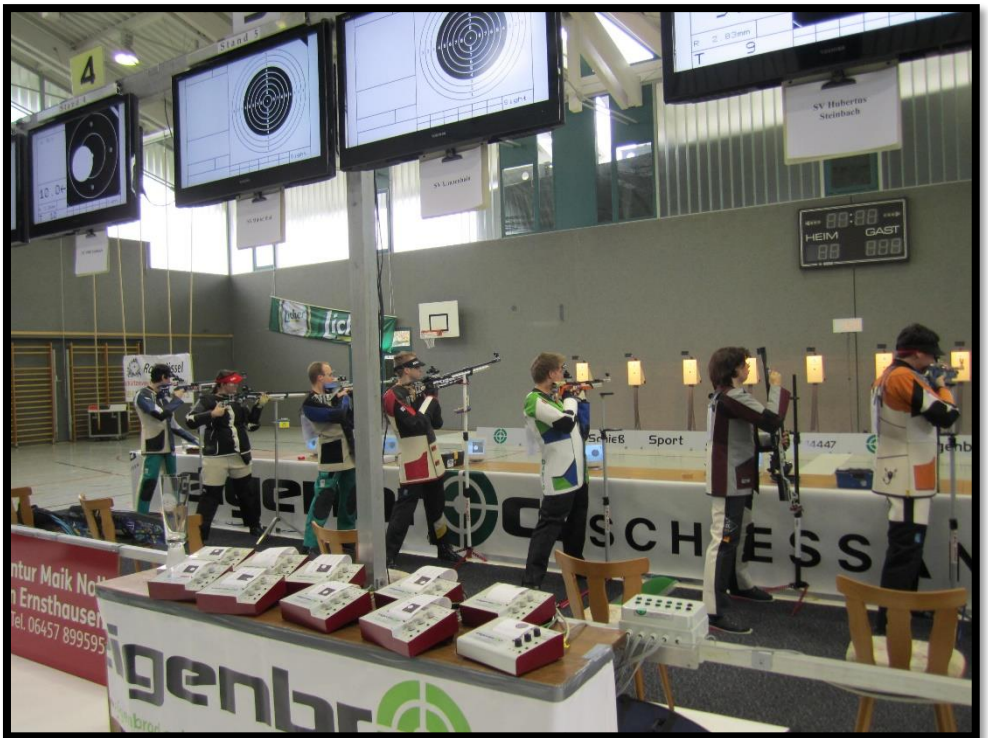


2017 war unser Verein mit Robin Zissel erneut international vertreten. Er sicherte sich die Teilnahme an den Europameisterschaften in Maribor/Slovenien, wo er mit der Deutschen Mannschaft die Bronzemedaille im Teamwettbewerb der Schützenklasse errang.

Beide haben auch weiterhin internationale Ambitionen und streben nach der Teilnahme an den olympischen Spielen. Auch wenn beide aktuell, und

hoffentlich vorübergehend für andere Vereine an den Start gehen, bleibt Ernsthausen ihr Heimatverein.

Weitere sportliche Höhepunkte verzeichnete der Verein bei den Rundwettkämpfen und Ligawettbewerben.



Hier war sicherlich ein Highlight die Ausrichtung des Finales der Hessenliga 2013, welches in der Ernsthäuser Sporthalle ausgetragen wurde.

Tradition und Geselligkeit

1971 gegründet, folgte 1974 das erste Vereinskönigsschießen.

Im Folgejahr 1975 richtete dann der noch junge Schützenverein das Kreisschützenfest am Mühlrain aus.



Nach den Feierlichkeiten zum 10. Geburtstag in 1981 feierten die Schützen 1982 erneut ein Kreisfest auf der heutigen Vogelwiese. Feierlich wurde hierbei auch die neue Vereinsfahne geweiht.

1985 brachen die Ernsthäuser Schützen zu ihrer ersten Vereinsfahrt auf. Im gleichen Jahr wurde auch erstmals ein Schützenkaiser unter allen ehemaligen Königinnen und Königen ermittelt. Im Jahr 1991 wurde auch der 20. Geburtstag würdevoll- und stimmungsvoll gefeiert.



Mit einem Jubiläumskönigsschießen und dem späteren Kreisschützenfest wurde das Vierteljahrhundert des Vereins 1996 begangen.



Jubiläumskönig Franz Kaiser schießt den Vogel ab.

Folgende Vereinsveranstaltungen gehören aktuell zur regelmäßigen Terminplanung des Schützenvereins 1971 Ernsthausen e.V.:

Preisschießen für Jugendliche und Erwachsene

Schneewanderung

Kaiser- und Königsschießen

Ortsvereinspokalschießen

Heimat- und Jubiläumsfeste in Ernsthausen

Jugendzeltlager

Schlachteessen

Vereinsfahrt

Jahreshauptversammlung

Im sportlichen Bereich stehen die regelmäßige Ausrichtung der Bezirksmeisterschaften und -pokalschießen, sowie der Rundenwettkämpfe auf dem Terminzettel.

Totengedenken



Wir gedenken in tiefer Ehrfurcht und Dankbarkeit unseren verstorbenen Vereinsmitgliedern, Schützenschwestern und Schützenbrüdern.

Unser Schützenhaus

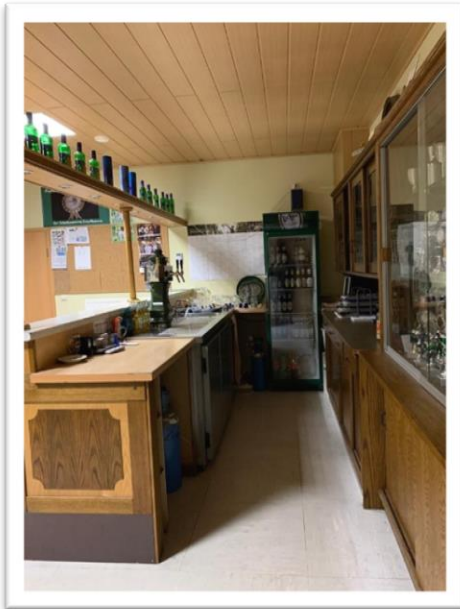
Ein Rundgang

Der Gastraum

In unserem Gastraum halten sich die Schützen auf, wenn sie nicht gerade um die Zehn ringen. Deftige Delikatessen werden hier wöchentlich von unseren UHU's verspeist, Unterredungen

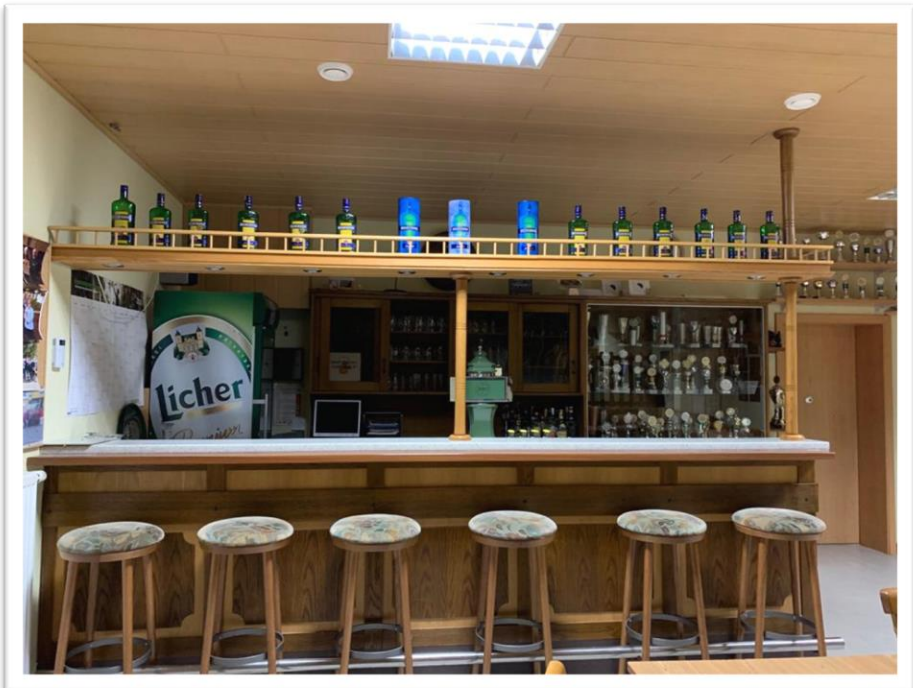
bis in die tiefe Nacht sind an der Tagesordnung. Wenn man es mal benötigt wird der Gastraum auch zum Tanzparkett umfunktioniert.

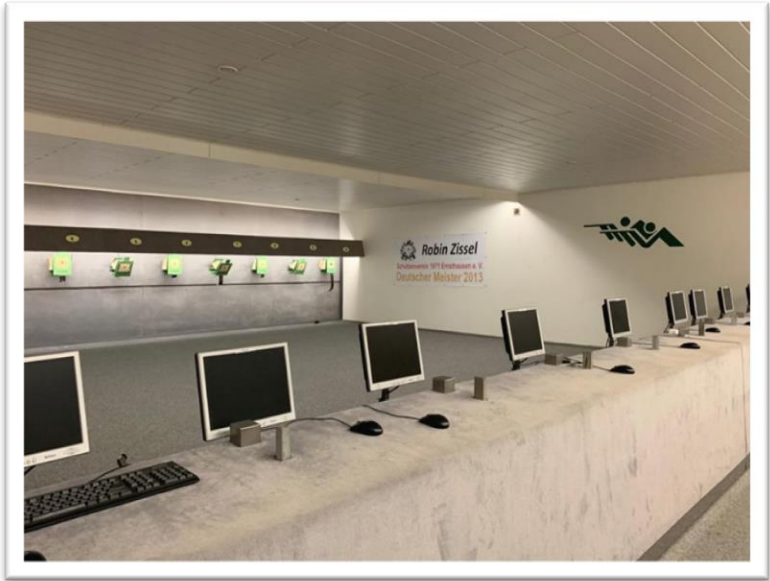




Unsere Theke

Hier wird nicht nur immer freudig getrunken, gelacht und immer ein kühles Blondes angeboten. An dieser Theke wird sich nach dem Schießen ausgetauscht, gefeiert und Freundschaften finden hier ihren Anfang. Zahlreiche Abende haben wir an dieser Theke schon erlebt. Auf dass es so bleibt - Prost!





Der Schießstand

Natürlich brauchen wir als Schützen für unseren Sport den Schießstand. Unsere elektronische Anlage auf zehn Ständen bietet uns und unseren Konkurrenten genügend Platz, um beste Ergebnisse zu erzielen. Im Gastraum können wir am großen Bildschirm bei besonders wichtigen Anlässen mitverfolgen, wie sich unsere Freunde, Mannschaftskameraden und Konkurrenten schlagen. Auf zwei Ständen bieten wir den Jüngsten das Schießen mit dem Lichtgewehr an.

Die Vereinsfahne

Auf sie schwören die Repräsentanten und Würdenträger unseres Vereins ihren Eid. Der Schützenverein Bottendorf übernahm im Jahr 1982 bei der Fahnenweihe die Patenschaft dieses Banners.



„Im Auge Klarheit, im Herzen Wahrheit!“ - Der Spruch mit dem die Fahne ihrer Bestimmung übergeben wurde.



Unsere Erfolge

Zahlreiche Siege, herausragende Leistungen und gute Schützen brachte und bringt unser Verein seit Jahrzehnten hervor. Kein Wunder also, dass sich die Trophäen ihrer Erfolge bei uns einen Ehrenplatz an der Wand und in der Vitrine sichern. Wir hoffen natürlich auf viele weitere Triumphe, auch wenn wir dann eine größere Wand brauchen.





Das Schützenhaus

- 1979 und 2021 -



Unsere Vereinsmitglieder





Unser Vereinsvorstand im Jahr 2021



1974

Das erste Königspaar des Schützenvereins stand nach dem Königsschießen 1974 fest, Helmut und Inge Engel repräsentierten als Würdenträger den Verein.



1976



Die zweite Königsfamilie mit Oberhaupt Claus-Dieter Gruschka.

König Karl-Heinz und
Jugendkönigin Irene
Engel mit den Adjutan-
ten Herbert Finger und
Manfred Zink.

1978



Von links: Gerhard Trusheim
(1. Flügel), Jutta Trusheim (Ju-
gendkönigin), Gerhard Hirth
(Schützenkönig) und Adalbert
Grautstück (2. Flügel).

1979

Der fünfte Schützenkönig
Heinrich Seip mit Königin
Irmgard Seip und seinen
Flügeladjutanten Gerhard
Trusheim und Gerhard
Schneider, sowie 1. Vorsit-
zenden Helmut Engel.

1980



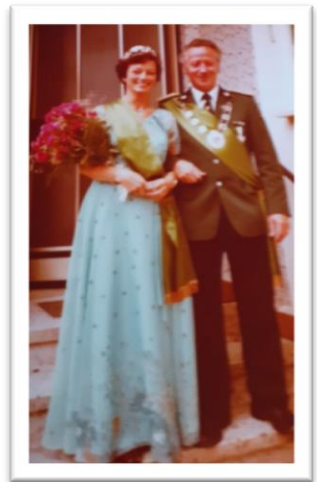


1981

König Helmut Ernst
(Mitte) mit seinen Flü-
geladjutanten Adalbert
Grautstück (links) und
Karl Sommer (rechts)

1982

Gerhard Hirth als siebter Vereinskönig mit seiner
Königin Barbara. Seine Flügeladjutanten waren Hel-
mut Engel und Helmut Schuler.



1983

Alfred und Anneliese Nickling, das achte Königspaar des Schützenvereins bei ihrer Inthronisierung.



1984



Jugendkönigsfamilie und Königsfamilie des neunten Königsschießens. Als Oberhäupter Schützenkönig Heinrich Seip mit seiner Irmgard und Frank Wenig als stolzer Jugendkönig.

1985

Auf die Schultern ihrer Adjutanten Karl-Heinz Engel und Hansi Kreis gestützt: Inge Engel ist siegreich beim zehnten Königsschießen und wird Schützenkönigin.



1986

Schützenkönig Hans-Werner Siemon auf seinem Höhenflug durch die starken Arme seiner Flügeladjutanten Markus Tripp-Noll und Günther Nees. Nebenan präsentiert Jugendkönig Dieter Gebauer stolz seine Trophäe.

1987

Nach dem zwölften Königsschießen saß nicht nur ein neuer König auf dem Thron, sondern gleich auch auf seinen siegreichen Adjutanten. Adalbert Grautstück auf den Schultern von Martin Reder und Gerd Schmid.



1988



Die dreizehnte Vereinskönigsfamilie mit König Hans-Werner Schaumburg und seinem Gefolge.

1990

Hans-Werner Hirth als vierzehnter Schützenkönig des Vereins auf den Schultern seiner Vereinskameraden.



1991



Die fünfzehnte Vereinskönigsfamilie (von links): Kaiserin Inge Engel, Königin Tanja Sprengel, Prinzregent Bernd Engel, das Adjutantenpaar Oliver Busch und Melanie Rein, sowie das zweite Ritterpaar Kerstin Müller und Martin Reder.



1992

Adalbert Grautstück mit seinen Adjutanten Hans-Werner Hirth und Oliver Busch.

1993



Herbert Ochse, der siebzehnte Vereinskönig, legt den Eid auf die Fahne mitsamt seiner Königsfamilie ab. Seine Adjutanten sind Franz Kaiser und Uwe Sprengel.

1994

Glücklich hebt Bernd Engel seine Trophäe empor. Gerd Schmid sein erster Adjutant und Oliver Busch stützen ihren König begleitet vom Vorsitzenden Karl-Heinz Wagner.



1995

Schützenkönig Gerd Schmid mit seinen treuen Adjutanten Kurt Cramer und Karl-Heinz Wagner.



1996

Franz Kaiser, der Jubiläumskönig, schoss vor 25 Jahren den Vogel ab. Neben ihm Karl-Heinz Wagner und Hans-Werner Hirth als Vorsitzende des Vereins und Manfred Dickhoff, dem Vater des Jubiläumsvogels.

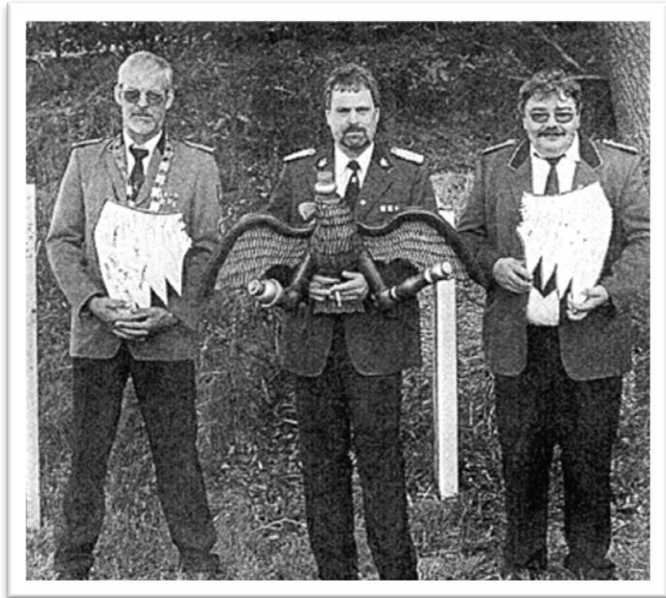


1997

Von links: Vereinsvorsitzender Karl-Heinz Wagner, Kaiser Adalbert Grautstück, Ritter Helmut Engel, König Kurt Cramer und der zweite Ritter Oliver Busch.

1998

König Günther Briel mit seinen Flügeladjutanten Kurt Cramer und Gerd Schmid.



Adalbert Grautstück schoss den letzten Vogel des Jahrtausends ab. Auf den Schultern seiner Mitstreiter wird er als Schützenkönig gefeiert.

1999

2000



Christiane Zissel wird die erste Schützenkönigin des neuen Jahrtausends. Zur Seite stehen ihr dabei Dirk Engel und Peter Zissel als Flügeladjutanten.

2002



Von links: Kaiserin Inge Engel, Ritterin Tanja Sprengel, die Vorsitzenden Hans-Werner Hirth und Helmut Engel, Königin Regina Schmid, Ritter Peter Zissel.

2004

Peter Zissel als
sechszwanzigster
Schützenkönig mit
seinen Adjutanten
Dirk Engel und Uwe
Sprengel.



2006

Georg Sommer schießt den Vo-
gel ab und posiert mit seinen
Rittern Ulrich Cronau und Dirk
Engel. Für Dirk schon der
dritte Flügel des Jahrtausends.

2008

Die Königsfamilie rund um den König Carsten Tripp und seine Flügeladjutanten Susanne Brauer und Dirk Engel.



2010

Nach dem finalen Schuss, die siegreichen posieren: Bernd Engel (Kaiser), Peter Zissel (2.Adjutant), Tanja Sprengel (Schützenkönigin), Carsten Tripp (1. Adjutant), Helmut Engel (Vorsitzender).

2012



Doris Wolf, die Siegerin des dreißigsten Königsschießens lässt sich mit ihren Flügeladjutanten Herbert Ochse (links) und Dirk Engel (rechts) ablichten. Im Hintergrund die Vereinsvorsitzenden Helmut Engel und Carsten Tripp.



2014

Uwe Sprengel als Schützenkönig mit seinen Flügeladjutanten Dirk Küchler und Sigrid Ochse.

2016

Die Königsfamilie Ulrich Cronau mit Königin Regina, den Adjutanten Nicole Hellebrandt und Severin Mandel nebst Begleitungen.



König Uwe Sprengel mit seinen Flügeladjutanten Regina Cronau und Karina Bartsch neben Vereinsvorsitzendem Carsten Tripp.

2018



Unterstützerdank

Der Schützenverein dankt all seinen Sponsoren und langjährigen Unterstützern, ohne sie könnten wir nicht diese Festschrift in den Händen halten. Auch bedanken möchten wir uns bei den zahlreichen Helfern die mit ihrer Mitarbeit an der Festschrift, Archivrecherchen und der Organisation dem Schützenverein in der Ausgestaltung des Festjahrs 2021 einen großen Dienst erwiesen haben. Vielen Dank all unseren Mitgliedern für ihre Treue und Unterstützung.

Burgwald PIZZA

Döner Lieferservice

Öffnungszeiten:

Montag Ruhetag!

Dienstag bis Samstag 12:00 - 22:00 Uhr

Sonn- und Feiertage 11.30 - 22.00 Uhr

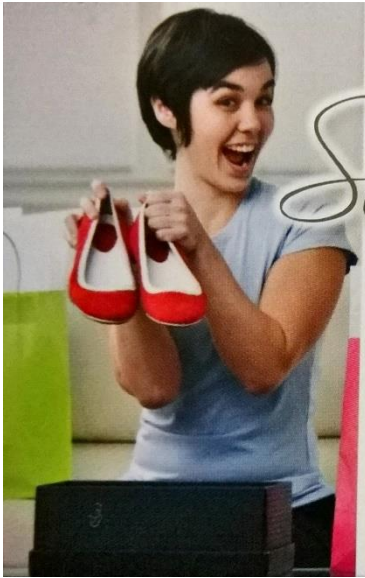
Tel.: 06457 / 89 888 22

Bremerstraße 2

35099 Ernsthausen

www.burgwald-pizza.de





Schuhhaus

Christiane Payer

Rosenweg 3 (Siedlung)
35099 Ernsthäusen

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. und Fr. 9⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr
Mi. 14⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr · Sa. 9⁰⁰ - 14⁰⁰ Uhr

Tel. 06457- 413 · G.Payer@t-online.de

Gasthaus Goa



Restaurant | Cocktailbar | Pension

Di - Do 17:00 - 23:00 Uhr
Fr & Sa 17:00 - 01:00 Uhr
Sonn- und 11:00 - 14:00 Uhr
Feiertage & 17:00 - 23:00 Uhr

Montag Ruhetag
(Bitte beachten Sie, sollte ein Feiertag auf einen Montag fallen
dann verschiebt sich unser Ruhetag auf den nachfolgenden Dienstag.)

Marburger Str. 19 A
35099 Burgwald
Tel. 06457 762
www.gasthausgoa.de



Malerbetrieb Günl

www.malermeister-quenl.de

35083 Wetter (Hessen)

Telefon: 01575 3194194

Zielsicher tanken

Direkt an der B252



TANKZENTRUM BURGWALD
Inh. Marion Günl

GREBE

Geöffnet:
Mo. – Sa.: 6 – 22 Uhr
Sonntag: 8 – 22 Uhr

Marburger Straße 19 · 35099 Burgwald-Ernsthausen · ☎ 06457 366



KFZ-Werkstatt
BANF

Marburger Straße 33
35099 Burgwald-Ernsthausen
Tel. 06457/277 Fax 8024

- Inspektionen
- Karosseriearbeiten
- Motordiagnose
- Klimaanlage
- TÜV / AU
- Rad und Reifen
- Autozubehör
- EG-Fahrzeuge
- Standheizungen

farbe & heimtex
hartmann



hartmann

Jahnstraße 14
35066 Frankenberg
Tel. 06451 23868

- Farben
- Tapeten
- Bodenbeläge
- Laminat
- Kork & Parkett
- Gardinen
- Farben-Mischcenter



EDEKA Neukauf F. Hirth
Marburger Str.35
35099 Burgwald-Ernsthausen
Tel.: 0 64 57 - 2 71
Fax: 0 64 57 – 83 51
Web: www.edeka-hirth.de
Email: info@edeka-hirth.de

EDEKA Neukauf F. Hirth Getränkemarkt
Marburger Str. 17a
35099 Burgwald-Ernsthausen
Tel: 0 64 57 – 91 0 13
Fax: 0 64 57 – 91 11 36



35099 Burgwald-Ernsthausen
Marburger Straße 37
Telefon: 06457/500 – Fax: 06457/360

Rechtsanwalts | kanzlei
in Bürogemeinschaft

Klaus Klimaschka
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:
Familienrecht, Betreuungsrecht,
Haftpflicht, Miet- und Pachtrecht

in Bürogemeinschaft mit

Rechtsanwältin Regina Ingenbleek
Fachanwältin für
Familienrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:
Familienrecht, Opferschutzvertretung

Rechtsanwalt Helmut K. Merle
Tätigkeitsschwerpunkte:

Strafrecht, Opferschutzvertretung
Verkehrsstraf- /zivilrecht, Mietrecht

Rechtsanwalt-Klimaschka@t-online.de Rechtsanwältin-Ingenbleek@t-online.de Rechtsanwalt.Merle@t-online.de

Siegener Straße 7, 35066 Frankenberg
Tel.: 06451 / 2309890, Fax: 06451 / 230989 10
Bürozeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Binde(t)raum

DEKOR- UND FLORISTIK

Gärtnerei



BODO KOPP

BURGWALDSTRASSE 17

35099 BURGWALD

SP:Nickling

ServicePartner

TV, Sat-Antennen, Telekom, Haustechnik & Klimatechnik

Service & Verkauf

Bahnhofstraße 20 • 35083 Wetter

☎ 06423 - 37 28

Auch wir treffen am
liebsten ins Schwarze.
Mit jeder unserer
individuellen Klimälösungen.



**Wir gratulieren dem Schützenverein 1971
Ernsthausen e.V. zum 50-jährigen Bestehen.**

Viessmann Verkaufsniederlassung Ederbergland
Röddenauer Straße 12 · 35066 Frankenberg (Eder)
Tel.: 06451 40802-0 · Ederbergland@viessmann.de

VIESSMANN

Das **Küchenstudio** in **Frankenberg**



35066 Frankenberg
Siegener Straße 18

G.F. MÖSCHEID
Küchenstudio 

Werner Jagenbach

Heizung & Sanitär
Kundendienst

35099 Burgwald-Ernsthausen
Bergstraße 2 Telefon 06457-352 Fax -8418

Steffen Engel
Vorstadtstraße 9a
35099 Ernsthäusen
0172 - 688 10 62



Metzgerei & Partyservice

- »» Hausmacher Wurst**
- »» Hausschlachtung**
- »» Mobiler Holzkohlegrill**




Günstige Energie für Generationen!



Als Energiedienstleister vor Ort fühlen wir uns für die Menschen in unserer Region besonders verantwortlich. Deshalb liefern wir nicht nur günstigen Strom und sauberes Erdgas, umweltfreundliche Wärme oder lebenswichtiges Trinkwasser. Wir investieren auch in energieeffiziente Technologien und gestalten schon heute die Energieversorgung von morgen.

www.ewf.de

Energie Waldeck-Frankenberg GmbH 



Sparkassen-Finanzgruppe
Hessen-Thüringen

In einem Verein ziehen alle gemeinsam an
einem Strang. PS-LOS-SPAREN unterstützt
dabei!



Sparkasse
Waldeck-Frankenberg

Lebendiges Vereinsleben braucht Miteinander, Zusammenhalt und Geselligkeit. Mit dem PS-LOS-SPAREN bietet die Sparkasse nicht nur attraktive Gewinne, sondern tut auch etwas Gutes. Denn der PS-Zweckertrag wird für wohltätige Zwecke in den Bereichen Sport, Kultur und Soziales in Waldeck-Frankenberg genutzt und kommt somit auch Ihnen zugute. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**

